Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Aber es ghellent ander maister
dem pir zů gegeben zwai mo
ned der es vor in dem alter +
mecht get di von es nů ghat +
zwelif moned oder mony di
das weib nach irs manes tod
ghalten sol witiben weis vnd dar
nach so nem si aller erst einen
andern man elich vnd mecht
ee ob si wil. Vnd also ist das
par nů getailt in zwelif tail
das yegleichs tail ein moned
ghaizzet drei moned ein vier
tail pirs machen sol. So ghat
das vier tail dreizehen wochen
di machent ein vnd neuntzig
tag mit etlichen stunden vnd
übrigen tägen pirleich. Do
nů romulus vgieng do cham
Julius der chaiser nach im der
ghat auch vil gemacht von
des pirs gesetzt ordnung sich
ichtung vnd di par zal nach
dem laufe der selben zwelif
moneden wi man sich dar
nach sol richten vnd schicken
über das gantz par in mani
gerlai weis der cer der gesetzt
vnd der gepot di er cert
vnd gab ze tun vnd ze meiden

vnd nach allen disen dingen
ist nů fürbaz ze sagen von
den zů velligen dingen vnd
sachen ains ygliechen moneds
di nach den cerein sind ge
ordent vnd geschicket. ¶

Alle ghie nach ainander des
ersten sol man das par ein
ghaben in dem mony der di
ghaizzet der ghercmain das ist
der christmony oder der sumer
genant vnd das moned oder
der mony gebt sich an ze rechen
an dem tag der beschneidung
christi unsers herren so man
spricht Circo janus qui vnd
ghaizzet di partzal vnd das +
moned ghat ein vnd drezzig
tag. ¶ Nů merkch die
anderschaid zwischen den wor
ten mony · monden · vnd mo
ned, vnd ist alles eins vnd
gehört di tag an · dar an sich
anhebt der mony, der mon
den vnd das moned vnd ist
genant des pirs mazz wi
man das misset vnd taitet
mit disen tagen mezz ventz zů
sumen onde als ist vor di von
gesprochen ist. So ist des +
mons zůndung ein ander